

Fanprojekt Dresden e.V. | Löbtauer Straße 17 | 01067 Dresden

1. FC Heidenheim
Fanprojekt Heidenheim
Polizei Heidenheim
LH Dresden
SG Dynamo Dresden
Polizeidirektion Dresden
Bundespolizeiinspektion Dresden
DFL – Abt. Fanangelegenheiten
DFB – Fachbereich Fanbelange
Koordinationsstelle Fanprojekte

FON
0351 48 52 049

FAX
0351 48 52 056

MAIL
mail@fanprojekt-dresden.de

WEB
www.fanprojekt-dresden.de

BANKVERBINDUNG
Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE20 8505 0300 3120 0350 08
BIC: OSDDDE81

Steuer-Nummer:
203/141/10227K03

Vereinsregister-Nummer: 4249
Gerichtsstand Dresden

Alle per E-mail

07.02.2019

Begegnung der 2. Fußballbundesliga zwischen dem 1. FC Heidenheim und der SG Dynamo Dresden am 02.02.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir schreiben Ihnen, um uns für die Zusammenarbeit bei o.g. Spiel zu bedanken und die Sichtweise der Dynamo-Fans auf den Spieltag und seine Rahmenbedingungen zu schildern. Von den ca. 1300 angereisten Dynamo-Anhänger*innen haben **136** Personen an unserer Online-Umfrage zu diesem Spiel teilgenommen.

Zur Zusammenarbeit im Vorfeld:

In der Woche vor dem Spiel kontaktierten wir das Fanprojekt Heidenheim und die Polizei aus Heidenheim. Mit der Fanabteilung der SG Dynamo Dresden kommunizierten wir natürlich auch über den Spieltag.

Der Spieltag:

Das Fanprojekt Dresden war mit drei hauptamtlichen Mitarbeitern vor Ort. Der größte Teil der Gäste-Fans war wie üblich individuell mit PKW und Kleinbussen angereist. Insgesamt waren ca. 1300 Dynamo-Fans in der Voith-Arena zu Gast.

Bei der Anreise der Gästefans kam es zu keinen größeren Problemen. Vor Ort wurde die Parkplatzsituation sowie das Agieren des Ordnungsdienstes bei den Einlasskontrollen mehrfach kritisiert. Die Dauer und Intensität der Einlasskontrollen werden als überzogen eingeschätzt. Als Beispiele werden etwa die Durchsicht von Portemonnaies und die Kontrolle weiblicher Fans, die z.T. die Grenzen der Intimität berührten, mehrfach genannt.

ANERKANNTER FREIER
TRÄGER DER KINDER-
UND JUGENDHILFE



Das Verhalten der Dresdner Fans wird ebenfalls von einigen Fragebogenteilnehmer*innen kritisiert.

Rückmeldungen der Dynamo-Fans per Onlinefragebogen (Auszüge):

In unserem Auswärtsfragebogen schilderten viele Dynamo-Fans ihre Sicht auf den Spieltag, die wir Ihnen an dieser Stelle auszugsweise wiedergeben möchten (Fehler und Wortwahl im Original. Der Wahrheitsgehalt und die Relevanz der Kommentare können nicht überprüft werden).

Rückmeldungen im Detail:

„Alles top, bis auf das das keine Parkplätze mehr auf dem angekündigtem Gästeparkplatz zur Verfügung standen.“

„Parkplätze nicht vorhanden. Die wenigen waren schnell belegt. Ansonsten sehr netter und freundlicher Einlass :)“

„Gegen 11.30 war der Parkplatz voll. Die Suche im angrenzenden Wohngebiet war eine Katastrophe.“

„Leider waren die ausgewiesenen Parkplätze alle schon belegt. Sehr netter und freundlicher Einlass am Stadion!!“

„Anreise: In Heidenheim ist die Parkplatzsituation katastrophal. An allen Parkplätzen standen - wenn überhaupt - jeweils nur an den Zufahrten Ordner, die mitgeteilt haben, dass der Platz voll sei. Auf den Parkplätzen selbst gab es dann keine Einweiser, die dafür sorgen, dass der Parkraum sinnvoll und platzsparend genutzt wird. Somit waren die Kapazitäten geschätzt immer nur zu 2/3 ausgenutzt. Die Polizei außerhalb des Stadions war nur mäßig motiviert, überhaupt zu kommunizieren. Auf die Frage nach dem kürzesten Weg wurde nicht wirklich zielführend geantwortet. Im Stadion selbst war von meinem Standort aus keine Polizei sichtbar. Der Ordnungsdienst war sehr entspannt. Allerdings waren die Kontrollen am Einlaß sehr oberflächlich. Insgesamt war das Auftreten der Ordnungskräfte sehr zurückhaltend, was nach den gemeldeten Vorkommnissen beim Spiel von Heidenheim gegen Kiel nicht zu erwarten war. Die Stimmung im Gästeblock war eher mittelmäßig. Das Verhalten der Fans war aber vorbildlich. Auch nach dem Spiel - als die Mannschaft zur Rede gestellt wurde - blieb es im Umfeld ruhig, es wurde nur diskutiert. Es gab keinerlei Eskalation.“

„Parkplatzsituation wie jedes Jahr grenzwertig, Gästeparkplatz war 1.5 Stunden vorher schon voll. Dann war Glück im Wohngebiet angesagt. Ansonsten eine Tip Top Auswärtsfahrt: Einlass, Catering mit richtigem Bier und leckerer Wurst, Stimmung im Block mit neuem Lied von Bielefeld, alles Top. Bis auf das Ergebnis...“

„Es ist immer wieder lustig in HDH einen Parkplatz zu suchen. Die bekommen es seit Jahren nicht hin den Gästefans genügend Parkmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen. Pingelige Einlasskontrolle die wirklich nur alles aufgehalten hat. Vielleicht sollte man auch mal bei den Fressbuden genügend Abfallbehälter aufstellen. Zum abstellen eines Getränks, oder Ähnlichem, ist auch nichts vorhanden. Sorry, doch einladend ist sowas nicht wirklich.“

„Es ist ein Unding, dass man bei der Einlasskontrolle den gesamten Inhalt seiner Taschen (also auch sämtliche Wertgegenstände) aus der Hand legen muss - und zwar auf einen Tisch (o.ä.), zu dem alle Umstehenden Zugriff gehabt hätten. Anschließend musste man noch die Brieftasche öffnen, sodass Jeder im näheren Umfeld sehen konnte, wieviel Geld und welche Geldkarten man einstecken hat. Abgesehen von diesem NoGo in Bezug auf die Wertsachen hat das ganze Prozedere die gesamten Einlasskontrollen dermaßen verzögert, dass die Geduld der Stadionbesucher schon ziemlich auf die Probe gestellt wurde. Ist die Suche nach ein paar Aufklebern das Risiko einer sich aufheizenden Stimmung unter den Fans wert?“

„Der Einlass könnte flüssiger sein, ansonsten eine entspannte Auswärtsfahrt.“



„Die Einlasskontrolle war meines Erachtens viel zu übertrieben. Das man mich bis zum bh durchsucht find ich schon sehr übertrieben. Und das es einen Aufstand gibt, nur weil man für das eigene Kind eine Brezel mitnimmt, ist ebenfalls übertrieben und kinderunfreundlich!“

„Einlasskontrollen bei den Frauen wieder sehr Körperbetont an den Brüsten. Zwischenzeitlich gab es sogar nur eine Ordnerin zur Verfügung“

„Reibungsloser Ablauf, alles sehr unaufgeregt und freundliche Security. Die Kontrolle der Mädels grenzte zwar schon an sexuelle Belästigung ;) aber geht in Ordnung.“

„Am Einlass wurde alles durchsucht sogar das Portmonee ..., ein Kellnerbesteck durfte ich mit rein nehmen ..., allerdings durfte ich die paar Aufkleber die ich hatte nicht mit rein nehmen ...?? Das würde so in den AGB stehen ???“

„Portemonnaie öffnen am Einlass auf der Suche nach Aufklebern ist schon ziemlich heftig“

„Die Einlass kontrollen dauern einfach immer zur lange in HDH“

„Einlasskontrollen unter aller Sau. Frauen wurden sehr stark am Brustbereich kontrolliert. Geldbeutel wurden komplett untersucht und Kleber weggeschmissen. Allgemein schikaniert.“

„Kontrolle bei den Frauen war wieder übertrieben genau. Es wurde bei mehreren Frauen von unten in den BH (also zwischen Haut und Bügel) getastet.... Muss nicht sein.“

„Ich habe noch nie so eine Einlasskontrolle erlebt, wie in Heidenheim. Jede Frau durfte nur einzeln zur Kontrolle und musste alles (Wertsachen, etc.) auf einen unbewachten Tisch legen. Wo sind wir denn? Wir gehen hier immerhin nur zum Fußball und nichts anderes... Hier besteht in jedem Fall ganz starker Redebedarf, denn selbst in Heidenheim gab es sowas noch nie.“

„Es wurden viel zu wenige Parkplätze zur Verfügung gestellt!!! Außerdem ist EIN Fraueneingang viel zu wenig!!!!“

„Die strenge Kontrolle des Portemonnaies war der absolute Tiefpunkt dieser Einlasskontrolle. Hinzukommend mussten Handys, Schlüssel, etc vor der Kontrolle >abgelegt< werden, was ich so in dieser Form noch nie erlebt habe. Bei Minustemperaturen reichte es nicht, die Jacke nur 3/4 zu öffnen, der Ordnungsdienst öffnete diese eigenhändig komplett. Das Abtasten war ungewöhnlich hart und genau, allerdings im Rahmen. Was nicht im Rahmen ist, ist das Abtasten der weiblichen Brust. Es sollte positiv erwähnt werden, dass es bei diesen Einlasskontrollen ruhig blieb, gewisse Sachen lässt sich nicht jeder gefallen.“

„Im großen und ganzen ein völlig unspektakuläres Auswärtsspiel. Ungewohnt wenig Polizei vor Ort, die sich auch meiner Ansicht nach völlig zurück hielten und auch nicht provozieren. Toiletten sind diesmal auch ganz geblieben, es geht doch. Einziger starker Minuspunkt die Einlasskontrolle, gezielte Griffe zwischen die Beine und Einsicht ins Portmonee und zwar in jedes Fach. Meiner Meinung nach darf dies nur die Polizei aber kein Ordnungsdienst! Oder irre ich mich da?“

„Ich bin ja für gründliche Einlasskontrollen... aber in Heidenheim war ja mehr als übertrieben. Getbeutel musste geöffnet und teilweise ausgeräumt werden.“

„Ich wurde fast nicht abgetastet beim Einlass. Ich hätte locker Sachen schmuggeln können.“

„Einlasskontrollen für 1500 Gäste geht gar nicht! Man weiss doch im Vorhinein, wie viele Gäste anreisen.

Und dann ist es auch sehr unverschämt, dass man bei der Kontrolle seine kompletten Taschen leeren muss und jegliche Wertsachen auf einen Tisch legen muss, auf denen auch die anderen Fans von der anderen Seite greifen können. Wenn dann plötzlich das Portemonnaie oder das Smartphone fehlt, wäre die Diskussion aber groß! Jacke öffnen bei 0°C auch völlig unnötig, ebenso wie der Blick ins Portemonnaie nach Aufklebern. Privatsphäre gleich Null.. Und trotzdem bekommt man seine Aufkleber mit rein ;)“

„Aufkleber abgenommen und nicht wieder bekommen“

„Muss man sich diese Leibesvisitation überhaupt gefallen lassen. So schlimm wird das in keinem Stadion gehandhabt. Die hätte ja noch die Schuhe ausziehen lassen.“

„so ansich, war der OD (Ordnungsdienst) und allgemein alles okay. was aber ein no go bei der einlasskontrolle ist, seine ganzen dinge (handy, schlüssel, portmonee, usw.) auf einen tisch legen zu müssen, wo jeder zu greifen kann (möcht aber niemandem etwas unterstellen). grad wenn der ansturm groß ist, kann doch schnell so etwas wegkommen oder entwendet werden, ohne das man es merkt. hier sollte der OD von heidenheim, unbedingt etwas ändern. es sollte doch ausreichen, wenn man seine habseligkeiten in der hand hält. bei anderen verein funktioniert dies ja auch.“

„Eigentlich war gute Stimmung im Block, warum die Mannschaft nach einer ordentlichen spielerischen und guten kämpferischen Leistung ausgepiffen und angepöbelt wird verstehe wer will. Note: -1“

„Die Mannschaft nach einem ganz soliden Spiel auszubuhnen, bei einem 1:0 gegen den 4. Platzierten, ist sehr schwach.“

„Nahezu unerträglich waren zwei mit Bier spuckende und total aggressiv ausgerastete besoffene Typen mitten im oberen Stehplatzbereich. Die Stimmung haben wir insgesamt schon besser erlebt, auch in HDH. Positiv war die Zurückhaltung der Polizei.“

Fazit:

Die Gegebenheiten rund um das Spiel in Heidenheim bewerteten die Dynamo-Fans in unserer Online-Umfrage mit der Durchschnittsnote 2,21 und somit überdurchschnittlich gut (Saisondurchschnitt 2,48). Lediglich die Einlasssituation wird mit 2,91 im Vergleich wesentlich schlechter bewertet als im Saisondurchschnitt (2,14). Die Bewertung am Einlass fällt zudem schlechter aus, als im Vorjahr in Heidenheim (2,83).

Das Verhalten des Ordnungsdienstes im Vergleich zum Vorjahr wird jedoch leicht verbessert eingeschätzt (2018: 2,53; 2019: 2,43). Das Verhalten der Polizei sowohl im Stadion (1,93) als auch außerhalb des Stadions (2,07) wurde insgesamt sehr positiv eingeschätzt.

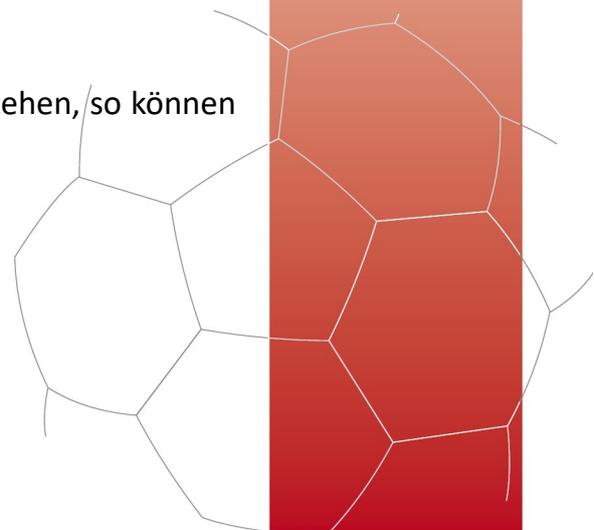
Die Stimmung im Gästeblock benoteten die Dynamo-Fans mit der Note 2,18. Das eigene Verhalten in Duisburg benoteten die Fans mit 1,72. Diese Werte bewegen sich jeweils leicht über dem Saisondurchschnitt (Stimmung: 2,15, Verhalten: 1,72). Dennoch gibt es diesbezüglich vereinzelt starke Kritik (s. wörtliche Rückmeldungen der Dynamo-Fans).

An der Online-Befragung nahmen insgesamt 136 Fans teil.

Sollten von Ihrer Seite noch Fragen oder Anmerkungen bestehen, so können Sie sich gerne bei uns melden.

Mit freundlichen Grüßen

Fanprojekt Dresden



**Spiel vom 02.02.2019 gegen den 1. FC Heidenheim
(136 Dynamo-Fans haben teilgenommen)**

Durchschnitt (Schulnoten)

Einlasskontrolle am Gästeblock:	2,91
Sicherheits-/Ordnungsdienst allgemein:	2,43
Stimmung im Gästeblock:	2,18
Verhalten der Polizei im Stadion:	1,93
Verhalten der Polizei außerhalb des Stadions:	2,07
Verhalten der Dynamo-Fans:	1,72

Die Anreise der Fans erfolgte durch

PKW/Kleinbus:	86,8 %
Fanbus:	2,2 %
Bahn:	10,3 %
Nahverkehr:	0,0 %
Sonstiges:	0,7 %

Gab es Probleme bei der An- und/oder Abreise

Ja:	6,6 %
Nein:	93,4 %

Haben sich die Fans über die Gegebenheiten/Bedingungen beim Auswärtsspiel bereits im Vorfeld erkundigt?

Ja:	80,9 %
Nein:	19,1 %

Woher sind die Fans vorrangig angereist?

Sachsen	30,9 %
Bayern	30,1 %
Baden-Württemberg	26,5 %

Wie oft fahren die Fans zu den Auswärtsspielen von Dynamo?

Fast immer:	22,8 %
Oft:	20,6 %
Gelegentlich:	32,4 %
Selten:	24,3 %

Verteilung der Steh- und Sitzplätze

Stehplatz:	84,6 %
Sitzplatz:	15,4 %

Alterszusammensetzung der Fans

unter 18 Jahre:	3,7 %
18-27 Jahre:	22,1 %
28-40 Jahre:	41,2 %
41-60 Jahre:	32,4 %
über 60 Jahre:	0,7 %

Anteil der Geschlechter

Männlich:	81,6 %
Weiblich:	18,4 %

